



Altersstufe: Kinder im Vor- oder Grundschulalter

Gruppengröße: 15 - 30 Kinder bzw. eine Klassengröße **Betreuungsschlüssel:** mind. ein/e Betreuer*in à 10 Kinder

Zeitlicher Rahmen: 1,5 - 2,5 Stunden

Räumlichkeiten: mind. ein Raum zum Abdunkeln **Materialien:** siehe Materialliste zum Download

Filmempfehlungen: siehe Filmempfehlung zum Download

Zielsetzung

Im Rahmen der Aktion "Lichtspiele" sollen die Kinder sich mit der Erfahrung des "ersten Kinobesuchs" bewusst auseinandersetzen. Im Mittelpunkt steht wortwörtlich das Spiel mit dem Licht. Durch die Anbindung an eine Schwarzlicht-Aktion, die die Kinder quasi selbst zum Leuchten bringt, wird das Leuchten der Leinwand und das Farben- und Bewegungsspiel von Filmen thematisch aufgegriffen. Die Kinder können sich im Vorfeld der visuell und auditiv geprägten Filmvorführung zusätzlich haptisch mit verschiedenen Deko- und Bastelmaterialien sowie Verkleidungs- und Schminkmöglichkeiten auseinandersetzen. Die Vorfreude auf die Schwarzlicht-Aktion ergänzt die Vorfreude auf den Film und steigert für die Kinder den Spannungsbogen sowie die Besonderheit des Filmerlebens. Ziel ist es, Kinoerlebnisse als positive, spaßige und den Film wertschätzende Ereignisse näher zu bringen.

Hintergrund

Als die Brüder Lumière, deren Name schlicht und ergreifend "Licht" bedeutet, im Jahr 1895 erstmalig einen Film mit ihrem Kinematographen vorführten, da ahnten sie nicht, dass ihre Erfindung sich rasant über den ganzen Globus verbreiten würde. Schon ab Beginn des 20. Jahrhunderts eröffneten die ersten Lichtspieltheater in den Metropolen und das Medium Film zog die Zuschauer in seinen magischen Bann. Das filmische Spiel mit dem Licht, mit Bewegung und Sprache fasziniert die Menschen bis heute. Ein Kinobesuch ist seit über 100 Jahren ein besonderes Erlebnis. Der große Saal, die riesige Leinwand, der weiche Sitz, die Vorfreude und ja – auch das Popcorn schaffen gemeinsam die Atmosphäre, die wir uns wünschen, sobald wir ein Kino betreten. Für viele Erwachsene ist diese Erfahrung zur Routine geworden. Doch wie erleben eigentlich Kinder ihren ersten Kinobesuch? Zum ersten Mal diese Aufregung, die Dunkelheit, dann das Licht, packende Stories und trotzdem Stillsitzen – etwas, woran sich ein Kind noch lange erinnern wird. Grund genug, diese besonderen Eindrücke auch im Rahmen von Angeboten der Filmbildung aufzugreifen, um den Kindern die Faszination der Lichtspiele auch außerhalb des Kinos spielerisch erfahrbar zu machen.





Möglichkeit der Abdunklung

Sowohl die Schwarzlicht-Aktion als auch die Filmvorführung sollten in einem Raum stattfinden, der sich durch Vorhänge, bestenfalls Rollläden stark bis komplett abdunkeln lässt oder von Vornherein keine Fenster hat. Die Verkleidungs- und Bastelaktion kann ggf. in einem zweiten "normal" hellen Raum durchgeführt werden, je nach gewünschter Variante der Durchführung (siehe zeitlicher Ablauf).

Technische Ausstattung

Je nach Größe des verdunkelten Raumes werden in verschiedenen Ecken verteilt zwei bis vier Schwarzlicht-Leuchten aufgestellt (siehe unten). Jede Leuchte sollte sicherheitshalber an eine eigene Steckdose angeschlossen werden, benutzen Sie hierfür Verlängerungskabel und Steckerleisten. Für die Filmvorführung wird ein Laptop, ein Beamer, eine Leinwand (alternativ eine freie, weiße Wandfläche) oder ein Fernseher benötigt. Sollten Schwarzlicht-Aktion und Filmpräsentation im selben Raum stattfinden, macht es Sinn, die Technik für die Filmpräsentation erst gegen Ende der Schwarzlicht-Aktion aufzubauen, da sich viele Kinder im verdunkelten Raum bewegen werden und leicht ein Schaden entsteht.

Möblierung

Für die Bastel- und Schminkstation kann es hilfreich sein, mehrere Tische zur Verfügung zu stellen, auf denen dann die Materialien zur Nutzung bereitliegen. Für die Filmvorführung und die gewünschte Kino-Atmosphäre ist es je nach Größe des Raumes am schönsten, Stuhlreihen wie im Kino vorzubereiten.

Unser Tipp: Nutzen Sie die Vorlage "Eintrittskarte", um zusätzlich Kino-Atmosphäre zu schaffen. Es besteht die Möglichkeit, Farben für Stuhlreihen festzulegen, damit die Kinder schneller ihren Sitzplatz finden (siehe Anleitung zur Eintrittskarte). Die Markierung der Stuhlreihen sollte im Vorfeld dementsprechend präpariert werden.

Materialien

Die Materialien sollten in der Vorbereitung gut sortiert und ggf. bereits zugeschnitten o.ä. werden. Da sehr viele verschiedene Materialien zur Anwendung kommen, vermeiden Sie Chaos, indem Sie sich selbst mit den Materialien gut auseinandersetzen und Ihnen die jeweilige Verwendung bereits klar ist (siehe Materialliste). In den Filmempfehlungen sind ein paar Bastelideen enthalten, die sich auf den jeweiligen Film beziehen lassen (siehe Filmempfehlungen).





Begrüßung und Einführung

15 Min

Die Kinder erhalten eine kurze Einführung in das Workshop-Thema und den zeitlichen Ablauf. An dieser Stelle kann beispielsweise auch abgefragt werden, ob die Kinder schon mal ein Kino besucht haben, welche Filme angeschaut wurden und wie es den Kindern gefallen hat. Zur Schwarzlicht-Aktion kann übergeleitet werden, indem man den Kindern ankündigt, dass heute nicht nur die Leinwand leuchten wird, sondern auch alle Kinder selbst zum Leuchten gebracht werden!

Verkleiden, Basteln und Dekorieren

45 Min

Die Materialien liegen auf Tischen bereit und können nun zum Verkleiden und Dekorieren genutzt werden (siehe Materialtabelle). Je nachdem, für welchen Film Sie sich entschieden haben, lassen sich zum Film passende Bastelaktionen anknüpfen (einige Ideen hierzu: siehe Filmempfehlungen). Unabhängig dessen, welchen Film Sie gewählt haben, ist es natürlich auch möglich, dass die Kinder die Materialien komplett frei anwenden und gestalten. Diese Workshop-Einheit kann in zwei Varianten durchgeführt werden:

Variante 1: Die Einheit findet im bereits mit Schwarzlicht ausgeleuchteten Raum statt.

Vorteil: Die Kinder sehen gleich den Effekt des Schwarzlichts auf die Materialien und können schon währenddessen das Ergebnis bestaunen. Es gibt viel Zeit, den Prozess zu fotografieren. **Nachteil:** Der Raum ist ziemlich dunkel, dadurch lassen sich die Kinder schwieriger beaufsichtigen und es entsteht leicht aufgeregtes "Gewusel". Auch Bastelaktionen sind in dieser Variante schwieriger durchzuführen.

Variante 2: Die Einheit findet im erhellten Raum/Nebenraum statt.

Vorteil: Die Kinder erleben beim Anschalten der UV-Fluter oder ggf. beim Betreten des mit Schwarzlicht ausgeleuchteten Raumes einen Überraschungseffekt mit großem Staunen. **Nachtteil:** Die Kinder können sich nur für kürzere Zeit mit dem Schwarzlicht-Effekt auseinandersetzen. Die Zeit zum Fotografieren ist begrenzt und sollte daher gut vorbereitet sowie die Motive gut angeleitet werden.

Filmpräsentation

30 - 90 Min

Die Kinder erhalten nun ihre Eintrittskarte (siehe Vorlage Eintrittskarte) zum Film. Wer möchte, kann zusätzlich Popcorn verteilen, wofür aber zusätzlich Zeit eingeplant werden sollte. Haben alle Kinder ihre Plätze eingenommen, beginnt die Filmvorführung.

Nach der Filmpräsentation ist die Aktion beendet. Eventuell kann aber auch noch eine Reflexionseinheit angefügt werden, während der die Kinder schildern, wie ihnen der Film und die gesamte Aktion gefallen haben.





Schwarzlicht-lampen/UV-Fluter

Schwarzlichtlampen gibt es inzwischen in diversen Varianten. Eine gute Ausleuchtung erreicht man mit sogenannten **Flutern** oder Strahlern, erhältlich mit unterschiedlicher Wattleistung (z.B. von Eurolite). Diese Lampen stehen auf Stativen und können so auch in die hinteren Raumregionen strahlen. Bei der Arbeit mit Kindern ist der Einsatz von **LED-Technik** ratsam, da diese kaum Wärme produziert. Scheinwerfer mit anderen Leuchtmitteln können während des Betriebs eine starke Hitze entwickeln und somit zur Gefahr werden. Fluter sind allerdings in der Anschaffung recht teuer. Entweder schaut man, ob es in der Region eine Ausleihmöglichkeit gibt, oder man behilft sich mit den deutlich günstigeren **UV Röhren**, deren Leuchtkraft allerdings nicht mit den Flutern mithalten kann. **LED Schwarzlichtbänder** sind zwar recht günstig zu bekommen und einfach zu verlegen, haben aber nur eine sehr eingeschränkte Leuchtkraft.

Je nachdem, wie groß der Raum ist, benötigt man zwei oder mehr Lichtquellen, um einen guten Leuchteffekt zu erzielen. Dies sollte man vor der Aktion auf jeden Fall testen.

Fotokamera/Smartphone/Tablet

Die Aktion wird fotografisch begleitet. Schwarzlicht-Fotografie ist jedoch nicht ganz einfach. Je nach Kamera können die Einstellungen hier variieren. Während viele Smartphone-Kameras automatisch mit den Lichtverhältnissen arbeiten und schnell und einfach gute Ergebnisse liefern, sollte mit einer Spiegelreflex- oder Systemkamera vorher ausprobiert werden, mit welchen Einstellungen gute Ergebnisse möglich sind. Auf folgenden Seiten findet man hilfreiche Tipps:

https://fotoschule.fotocommunity.de/schwarzlicht-fotografie-mit-uv-licht/

https://www.fotos-fuers-leben.ch/fotokurs/bildgestaltung/schwarzlichtfotografie-schwarz-uv-licht/

Präsentationstechnik

Beamer, Laptop, externe Boxen und Leinwand erzeugen am ehesten die gewünschte Kino-Stimmung. Sollte das Equipment nicht vorhanden sein, kann der Film natürlich auch über einen (ausreichend großen) Fernseher präsentiert werden. Möglicherweise kann die benötigte Technik über ein ortsansässiges Medienzentrum entliehen werden.